

rerà il bus dello sport di Baden insieme a un mezzo di salvataggio a noi ben noto (il rescue tube), le sue pinne in carbonio e il logo SSS, che campeggia sul retro del bus. Se ci si dovesse trovare in coda dietro al bus dello sport, l'attesa sarebbe sicuramente addolcita dal logo SSS.

Come già detto, il 7 settembre si è tenuta l'inaugurazione del bus. Erano presenti all'aperitivo di inaugurazione i rappresentanti dell'azienda dei trasporti di Baden-Wettingen e della Città di Baden. Naturalmente anche gli atleti e le loro famiglie non si sono lasciati sfuggire l'occasione di ammirare l'opera conclusa. L'evento ha fornito

un'ottima occasione per osservare da tutte le prospettive non solo il bus dello sport, ma anche le altre associazioni e gli altri attrezzi sportivi rappresentati sul bus. Oltre ai nostri nuotatori di salvataggio sono infatti presenti anche giocatori di hockey, combattenti di karate, pontieri e molte altre discipline sportive.

Il bus dello sport sarà sulle strade di Baden da settembre 2015 a settembre 2016. La SSS Baden-Brugg non è soltanto entusiasta di essere presente come società, ma è anche molto felice di aver potuto rappresentare nell'opinione pubblica lo sport e il ruolo di salvataggio.



## Die Tümmeler sind da!

**Die SLRG Sektion Büren a.A. löst ihr Strukturproblem durch eine neue Trainingsgruppe, die «Tümmeler». In dieser lernen Kinder zwischen fünf und neun Jahren auf spielerische Art schwimmen.**

Es ist laut im kleinen Lehrschwimmbecken in Lengnau, die Tümmeler sind los! Zudem treffen langsam die Mitglieder der Jugendgruppe ein. Insgesamt zählt das Becken 40 Kinder und Jugendliche sowie ihre acht Leiterinnen und Leiter.

Das sah im August 2013 noch ganz anders aus. Im Schnitt waren drei bis vier Jugendliche im Training, was an

der Motivation der Leiter nagte. Weiter nahmen die Mitgliederzahlen stetig ab und es war schwierig Freiwillige für die Gestaltung des Vereinslebens zu finden.

Der Vorstand der Sektion wagte die Flucht nach vorne. Es wurden tausende von Flyern verteilt, zu Schnuppertrainings eingeladen und Ferienpasskurse angeboten. Die Jugendgruppe

wuchs dadurch zwar auf durchschnittlich zwölf Kinder an, jedoch nur mit vorübergehendem Erfolg. Das Problem war, dass die meisten Jugendlichen im Alter von 9 bis 14 Jahren bereits in einem anderen Verein integriert waren.

In anderen Vereinen erkannte die Sektion Büren a.A. Konzepte, welche früher einsetzten und das Strukturproblem beheben könnten. Ein Beispiel ist der Turnverein, in welchem es nach dem Eltern-Kind-Turnen einen nahtlosen Übergang ins Kinder-Turnen und später in die JUGI gibt. Dieser Aufbau floss in die Überlegungen ein und so entstand schliesslich das Projekt «Tümmeler», eine Trainingsgruppe für die Kleinsten. Jeden Mittwochabend trainieren 18 Kinder zwischen fünf und neun Jahren und lernen spielerisch den sicheren Umgang mit dem Wasser. Gleichzeitig werden die Kinder auf die Gefahren im und rund um das Wasser sensibilisiert. Zusätzlich lernen sie bereits die ersten Elemente aus dem Rettungsschwimmen und der Nothilfe kennen. Mit diesen Kenntnissen werden sie in absehbarer Zeit in die Jugendgruppe eingegliedert.

In der Sektion Büren a.A. ist man davon überzeugt, einen guten Weg gefunden zu haben, um längerfristig das Strukturproblem des Vereins lösen zu können.

Übrigens, die Gruppe wird Tümmeler genannt, da alte Legenden von kleinen Delfinen erzählen, welche Seeleute in Not vor dem Ertrinken gerettet haben. Diese Legenden sollen bei uns wahr werden.

Stefan Scheurer / Nicole Schwab

